

Nur die Jugend

Mit dem Ergebnis der diesjährigen Bezirksmeisterschaften kann man aus Wuppertaler Sicht nur bei der Jugend zufrieden sein. Die zwei Senioren von Rot-Weiß, als einzige heimische für dieses Turnier qualifiziert, schieden gleich in der ersten Runde aus. Vier Jugendliche schafften den Sprung zu den Landesmeisterschaften in Aldenhoven.

Die Trennung von Spreu und Weizen durch die Kreistitelkämpfe zeigte sich bei den Senioren. Die Qualität verdrängte die Quantität. Für Axel Roth, aber auch für Christine Krause blieben dementsprechend die Siegestrauben zu hoch.

Bestand für Roth im Herreneinzel gegen Norbert Schröer keine Chance, so war die Niederlage der Stadtmeisterin ärgerlich. In der ersten Runde wurde sie gegen die an Nummer zwei gesetzte Karin Rodies (1. BC Leverkusen) ausgelost. Die Aufgabe war schwer, nicht unlösbar. Dem 11:7-Satzgewinn folgten eine 8:5-Führung, aber auch konditionelle Mängel. Über ein 9:12 endete für Christine dieses Turnier mit einem 4:11.

Monika und Anette Rohr, Dirk Altenkirch und Frank Steinbacher überstanden zwar diese Meisterschaften, doch überwog hier das Glück dem Können. Als achtbares Ergebnis sprang ausschließlich ein dritter Platz im Mixed durch Dirk Altenkirch/Monika Rohr heraus.

Pech für Altenkirch im Jungeneinzel. Gegner in der zweiten Runde der Ranglistenspieler Peter Noethgen (BG Dormagen). Dieser Brocken war zu schwer. Frank Steinbacher stieß dagegen bis ins Viertelfinale vor. Der Leverkusener Jürgen Düster bedeutete für ihn mit 12:15 und 3:15 das Aus.

Glücklich die Qualifikation für Anette Rohr im Mädcheneinzel. Die geringe Teilnehmerzahl rettete sie vor dem vorzeitigen Ausscheiden.